

# Satzung

zur Regelung der Aufwandsentschädigung der  
Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Griefstedt

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Satz 1 (ab 01. Juli 1994: § 19 Abs. 1 Satz 1) i. V. m. § 2 Abs. 1 und 2 der Vorläufigen Kommunalordnung für den Freistaat Thüringen i. d. F. v. 24. Juli 1992 (GVBl. Seite 383) ( ab 01. Juli 1994: Thüringer Kommunalordnung vom 16. August 1993 (GVBl. Seite 501) und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 Seite 33) hat die Gemeindevertretung (ab 01. Juli 1994: der Gemeinderat) der Gemeinde Griefstedt am 10.03.1994 nachstehende Satzung für die Gemeinde beschlossen:

## § 1 - Grundsatz

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich und entsprechend der Aufgabenstellung des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes vom 07. 01. 1992 ausgeführt wird.

## § 2 - Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Wehrführer und Führer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **50,00 DM.**
- (2) Nimmt der ständige Vertreter des Wehrführers oder des Führers i. S. von Abs. 1 einen Teil der Aufgaben regelmäßig wahr, so erhält er eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **25,00 DM.**
- (3) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für den
  - Jugendfeuerwehrwart **50,00 DM,**
  - Gerätewart **25,00 DM.**

**§ 3 - Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Griefstedt, den 21.09.1994

Bekanntmachungsvermerk:

Diese Satzung wurde in dem für amtliche Bekanntmachungen bestimmten Teil des Amtsblattes der Verwaltungsgemeinschaft vom 30.09.94 Seite 2-3 veröffentlicht.

Anhang z. beschl. Satzung: Eingangsvermerk der Rechtsaufs.